

Inhaltsverzeichnis

1. Zur Charakteristik der Petersburger deutschen Minderheit und ihrer Kultur	17
1.1 Petersburger Deutsche im Kontext einer multikulturellen Stadt	17
1.2 St. Petersburg und seine deutschen Bewohner	20
1.2.1 Besonderheiten der deutschen Bevölkerungsstruktur in St. Petersburg	25
1.2.2 Die soziale Struktur der Petersburger deutschen Minderheit	27
1.2.3 Gründe für die Ansiedlung der deutschen Minderheit in St. Petersburg	31
1.3 Die Petersburger deutsche Minderheit als eine literaturbetonte Subkultur	34
2. Deutsches literarisches Leben in St. Petersburg (1703-1917)	37
2.1 Literaturhistorische Zuordnung	40
2.2 Darstellung der einzelnen Autorengruppen	42
2.2.1 Schreibende Angehörige typischer Berufsgruppen	44
2.2.2 Professionelle Kulturschaffende am Hoftheater und bei der Presse	46
2.2.3 Eingeherrate Deutsche	48
2.2.4 Kulturmittler und Grenzgänger	49
2.3 Motive des Schreibens	51
2.4 Zum Literaturbegriff und den neuen methodischen Ausrichtungen	55
2.4.1 Petersburger ‚Stadttext‘	56
2.4.2 Die Alltagsliteratur der Petersburger Deutschen	58
2.4.3 Grundzüge der methodischen Ausrichtung	59
3. St. Petersburg als ‚Mythos‘ und ‚Text‘ in den deutschen Stadtbeschreibungen des frühen 18. Jahrhunderts	61
3.1 Die ersten Beschreibungen	64
3.1.1 Deskriptionen	66
3.1.2 Beschreibungen St. Petersburgs als Propagandatexte	69

3.1.3	Der Mythos von St. Petersburg in den ersten Beschreibungen der Stadt	72
3.1.4	Das ‚Eigene‘ und das ‚Fremde‘ in der neuen russischen Hauptstadt	79
3.1.5	<i>Kurze Beschreibung der großen Kaiserstadt St. Petersburg</i>	82
3.1.6	St. Petersburg in den Werken von Friedrich Christian Weber	84
3.2	Das Petrinische St. Petersburg in Relationen, Briefen und Tagebüchern der deutschen Gesandten	88
3.3	St. Petersburg in der Darstellung deutscher Wissenschaftler	101
3.4	Die ersten deutschen Beschreibungen St. Petersburgs und die Stadtsemantik	108
4.	Interkultureller Dialog	111
4.1	Die Multikulturalität des pränationalen Zeitalters	111
4.2	St. Petersburg im interkulturellen Dialog am Ende des 18. Jahrhunderts	114
5.	Beschreibungen St. Petersburgs in Werken deutscher Autoren der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	119
5.1	Die Wiederaufnahme der deutschen Darstellungstradition	121
5.2	Autoren und Werke im chronologischen Überblick	122
5.3	Schöpfungs-Mythos. St. Petersburg als ‚Schöpfungswunder‘	135
5.4	Schöpfer-Mythos. St. Petersburg als Stadt des Heiligen Petrus	139
5.5	St. Petersburg als ‚Trugbildstadt‘	149
5.6	St. Petersburg als eine ‚fremde‘ Stadt. Europa versus Asien	159
5.2	Die Darstellung von St. Petersburg und die staatliche Mythenschöpfung	169
5.2.1	Der erste Petersburger Reiseführer: Die Darstellung von Johann Gottlieb Georgi	171
5.2.2	St. Petersburg als „Gemälde“ in der Darstellung von Heinrich von Storch	175
5.2.3	St. Petersburg bei Heinrich Christoph von Reimers als eine „Staunen und Bewunderung erregende Metropole“	180
5.3	Der Petersburger deutsche ‚Stadttext‘ des 18. Jahrhunderts	185

6.	Deutsche Panegyrik aus St. Petersburg	189
6.1	Erste poetische Darstellung St. Petersburgs „So schön Plaisir man find an wenigk Orth in Welt ...“	191
6.1.1	Der „Lustigk Deutsch Francos“	192
6.1.2	„Ick denck in fremde Welt ick will mein Klück probir“	194
6.1.3	Das Bild von St. Petersburg in Trömers Werken	198
6.2	Johann Gottlieb Willamov – Pädagoge und Dichter	204
6.2.1	Loblieder auf die russischen Herrscher	207
6.2.2	Petersburg-Oden von Johann Gottlieb Willamov	211
6.3	Darstellungen St. Petersburgs anlässlich des 100-jährigen Jubiläums	219
6.4	Huldigung und Mythos von St. Petersburg in den Oden der deutschen Dichter	225
7.	Deutsches literarisches Leben in St. Petersburg als Alltagsliteratur	227
7.1	Deutsches literarisches Leben St. Petersburgs im ausgehenden 18. Jahrhundert	227
7.1.1	„St. Petersburgisches Journal“ und „Englischer Club“ – die ersten Orte der Petersburger deutschen Alltagsliteratur	228
7.1.2	Literatur der Petersburger deutschen Freimaurerlogen	236
7.2.1	Deutsche Literatur in St. Petersburg in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	242
7.2.2	Petersburger deutsche Schriftsteller in der zweiten Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts	251
7.2.3	Die <i>Petersburger Zeitung</i>	257
8.	Das <i>Magazin belehrender und angenehmer Unterhaltung für deutsche Leser in Russland</i>	261
8.1	Die Konzeption des <i>Magazins</i> und das ästhetische Selbstverständnis der Herausgeber	262
8.2	Das <i>Magazin belehrender und angenehmer Unterhaltung für deutsche Leser in Russland</i> als ein Ort literarischen Lebens	270
8.3	Die Rezeption des <i>Magazins belehrender und angenehmer Unterhaltung für deutsche Leser in Russland</i>	277

9.	Der Petersburger deutsche Dichterverein „Wolke“	279
9.1	Die historischen Rahmenbedingungen	280
9.2	Der Dichterverein „Wolke“. Organisationsstruktur, Wirkung und künstlerische Selbstverständniskonzeption	283
9.3	Die „Wolke“-Dichtung und Fragen der nationalen Identität	293
9.4	„Der Knabe Bacchus ist ein wahrer Gott“	297
9.5	Die Dichtung der „Wolke“ als Aktionskunst	301
10.	Die deutschen Burschenschaften als Ort deutscher Literatur in St. Petersburg	303
10.1	Zur Geschichte der deutschen Burschenschaften in St. Petersburg	303
10.2	Die Lyrik im Ritual der Burschenschaft. Gesungene Identität	308
10.3	Dichter der „Nevania“	316
10.4	Die Spezifik der „Nevania“-Dichtung	321
11.	Deutsche Vereine und deutsches literarisches Leben in St. Petersburg	323
11.1	Der Verein „Zur Palme“	323
11.2	Der „Literarisch-dramatische Verein“	331
11.3	Der „Petersburger deutsche Bildungs- und Hilfsverein“	332
12.	Schlussbemerkung	339
13.	Literatur	343
13.1	Primärtexte	343
13.2	Weiterführende Literatur / Forschung	356
13.3	Allgemeine Nachschlagewerke	367
14.	Personenverzeichnis	369